III. Zug-Beobachtungen

1. Winterbeobachtungen

Erst Anfang Februar 2015 gab es in den höheren Lagen Schnee und Dauerfrost. Da verwundert es nicht, dass die Winterbeobachtungen zumindest leicht zunahmen.

Waldwasserläufer

19.01.2015: Zwei Exemplare am Main zwischen Dettelbach und Gerlachshausen (A. WÖBER).

Flussuferläufer

14. 09. 2015, 16., 19.11. und 25.11. 2015, 04.12. und 09.12.2015:
ein Exemplar in der Mainaue bei Lohr/Steinbach (B. SCHECKER in *Naturgucker.de*)
Eine Reihe weiterer Sichtungen im September am Main bei Harrbach (F. RÜPPEL in *Naturgucker.de*), bei Obereisenheim (E. Hetterich in *Naturgucker.de*), bei Thüngersheim (M. GLÄßEL in *Naturgucker.de*) konnten später nicht mehr wiederholt werden. Das Gleiche gilt für eine Sichtung im Oktober am 11.11.2015 am Altmain (H. SCHALLER in *Naturgucker.de*).

Bachstelze

14.02.2015: Zwei Bachstelzen hielten sich den ganzen Winter über am Main bei Dettelbach auf (A. WÖBER).

Heckenbraunelle

19.01.2015: ein rufendes Männchen bei Sommerach (A. WÖBER)
07.02.2015: ein Exemplar am Gespringsbach bei Zellingen (M. GLÄßEL in *Naturgucker.de*)

Überwinterungen wurden bei Niedernberg an verschiedenen Stellen durch mehrfache Beobachtungen nachgewiesen
Als Habitat für die Überwinterung werden die temperierten Gewässerränder bevorzugt, die auch bei tiefen Lufttemperaturen offenbar Insekten bereithalten. Wenn das Atomkraftwerk bei Grafenrheinfeld abgeschaltet wird, wird

auch die Wassertemperatur des Mains sinken. Ob sich damit die Nahrungsgrundlage ändern wird, bleibt abzuwarten.

Hausrotschwanz
Die Zahl der Winterbeobachtungen scheint leicht zuzunehmen.

24.01.2015: ein Exemplar bei Karlburg (F. RÜPPEL in *Naturgucker.de*)
31.01.2015: vermutlich dasselbe Exemplar bei Karlburg (F. RÜPPEL in *Naturgucker.de*)
Januar, Februar 2015: gleich ein Pärchen zeigte sich im Garten (G. ZIEGER)

Girlitz
19.01.2015: ein Schwarm von ca. 30 Exemplaren am Altmain bei Nordheim (A. WÖBER)

2. Früheste Ankunft ausgewählter Arten

Kuckuck (*Cuculus canorus*)

Ankunft in der zweiten Aprildekade bis in der ersten Maidekade.[19]

09.04.2015: Zellingen (M. GLÄßEL in *Naturgucker.de*)
11.04.2015: ein rufender Kuckuck bei Schweinheim (H. LAUF)
12.04.2015: Main von Dettelbach bis Gerlachshausen (A. WÖBER in *Naturgucker.de*)
16.04.2015: rufender Kuckuck oberhalb Goßmannsdorf (H. SCHALLER, J. HAIß)
17.04.2015: bei Karlstadt (F. RÜPPEL in *Naturgucker.de*)
18./19.04.2015: Herchsheim (A. WÖBER bzw. P. HIEDERER in *Naturgucker.de*)
21.04.2015: Wald südöstlich Üttingen (DR. ST. KNEITZ in *Ornitho.de*)

Zum Vergleich: 21.04.1985 bei Sulzfeld (Archiv von D. Uhlich)

Wendehals (*Jynx torquilla*)

Ankunft ausnahmsweise ab Anfang und Mitte März, sonst ab Ende März bis Ende Mai. [19]

10.04.2015: singend bei Üttingen (DR. ST. KNEITZ in *Ornitho.de*)
18.04.2015: Zellingen (M. GLÄßEL in *Naturgucker.de*)
19.04.2015: Rammersberg bei Karlburg (F. RÜPPEL in *Naturgucker.de*)
Alandsgrund (H. SCHWENKERT in *Naturgucker.de*)

Heidelerche (*Lulula arborea*)

Ankunft dieses Kurzstreckenziehers von der zweiten Februardekade bis zu ersten Aprildekade. [19]

Vermutlich seit März im Gebiet.
17.04. 2015: Zwei – vermutlich verpaarte – Heidelerchen am Homburger Kallmuth (DR. ST. KNEITZ in *Ornitho.de*)

[19] Nach „Südbeck u.a.: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell. 2005.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

Ankunft in der ersten Aprildekade, Hauptdurchzug Ende April bis Anfang und Mitte Mai.[20]

12.04.2015: Alandsgrund (A. WÖBER und P. HIEDERER in Naturgucker.de)
Main bei Mönchsstockheim 1/18 (D. UHLICH u.a.)
Main: Thüngersheim bis Zellingen (M. GLÄßEL in *Naturgucker.de*)
Ruine Ravensburg (P. HIEDERER in *Naturgucker.de*)
14.04.2015: Sommerach 75 (H. SCHALLER, Monitoring)
16.04.2015: Üttingen (DR. ST. KNEITZ in *Ornitho.de*)
18.04.2015: Zellingen (M. GLÄßEL in *Naturgucker.de*)
19.04.2015: Alandsgrund (H. SCHWENKERT in *Naturgucker.de*)
Schenkenturm/Würzburg (H. BECK)

Fazit: Konzentrierte Rückkunft erst Anfang der 2. Aprildekade.

Zum Vergleich frühere Daten aus dem Archiv von D. UHLICH

22.04.1980 Sanderau	14.04.1981 Sanderau
21.04.1985 Würzburg-Konradstr.	09.04.2001 Gerbrunn Friedhof
15.04.2006 Strüth	



Nachtigall. 24.04.2015. Mainufer bei Obereisenheim.
© H. SCHALLER

[20] Alle Angaben zu den Zugzeiten aus: Südbeck u.a.: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands". Radolfzell. 2005.

Baumpieper (*Anthus trivialis*)

Dieser Langstreckenzieher hat seinen Hauptzug ab der 1. Aprildekade bis zu 2. Maidekade [20]

12.05.2015: ohne Gesang im Alandsgrund (P. HIEDERER in *Naturgucker.de*)
15.05.2015: ein Exemplar bei Dimbach (D. UHLICH)
16.04.2015: ein Männchen zeigt seinen Singflug bei Goßmannsdorf (J. HAIß, H. SCHALLER)
18.04.2015: 2 singende Männchen bei Holzkirchhausen (A. WÖBER in *Naturgucker.de*)
20,04.2015: 1 Exemplar bei Leinach (M. GLÄßEL in *Naturgucker.de*)



Baumpieper. Muschelkalk-Trockenrasen oberhalb von Goßmannsdorf. 16.04.2015. © H. SCHALLER.

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)

Heimzug dieses Langstreckenziehers von der 1. und 2. Aprildekade bis zur 2. Junidekade.[20]

22.04.2015: 3 Exemplare bei Dimbach (D. UHLICH)
07.05.2015: 2 singende Männchen am Ammerfeld (H. SCHALLER)
12.05.2015: 1 singendes Exemplar im Affental bei Retzbach (H. SCHALLER)

Fitis (*Phylloscopus trochilus*)

Heimzug dieses Langstreckenziehers von der 3. Märzdekade bis zur 1 Junidekade. [20]

08.04.2015: 1 Exemplar bei Gössenheim/Homburg (H. SCHWARTING in *Naturgucker.de*)
09.04.2015: ein singendes Exemplar bei Zellingen (M. GLÄßEL in *Naturgucker.de*)
11./12. und 17.04.2015: ein singendes Exemplar am Alandsgrund (A. WÖBER, H. SCHWENKERT, P. HIEDERER in *Naturgucker.de*)
17.04.2015: ein singendes Exemplar bei Karbach (F. RÜPPEL in *Naturgucker.de*)
15.04.2015: bei Üttingen ein singendes Exemplar (DR. ST. KNEITZ in *Ornitho.de*)
16.04.2015: drei singende Exemplare auf Muschelkalkflächen oberhalb von Goßmannsdorf (H. SCHALLER)

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)

Ankunft Ende März bis Anfang Mai. [20]

11.04.2015: bei Homburg (EVA-MARIA STENKE in *Ornitho.de*)
Alandsgrund (A. WÖBER in *Naturgucker.de*)
12.04.2015: kontinuierlich beobachtet im Alandsgrund (H. SCHWENKERT in *Naturgucker.de*)
13.04.2015: bei Remlingen (DR. ST. KNEITZ in *Ornitho.de*)

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

Ankunft selten in zweiten und dritten Märzdekade, meist in der ersten und zweiten Aprildekade [20]

11.04.2015: ein relativ frühes Männchen in den Bergtheimer Wiesen (A. WÖBER in *Naturgucker.de*)

14.und 17.04.2015: eine ziemlich frühe Beobachtung eines Männchens bzw. zwei Männchen im Alandsgrund/Würzburg (G. GUCKELSBERGER, H. SCHWENKERT in *Naturgucker.de*).



Braunkehlchen ♂ 17.04.2015
© H. SCHWENKERT.

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)

Ankunft dieses Teil- bzw. Kurzstreckenziehers in der ersten und zweiten Märzdekade bis zweite Maidekade. [20]

12.03.2015: erste Sichtung eines langjährigen Schwarzkehlchen-Brutpaares im Lkr. MSP.

16.03.2015: zwei Männchen und ein Weibchen beim Schönstatt-Heim (G. GUCKELSBERGER, H. SCHWENKERT).

21.03.2015: bei Üttingen ein Weibchen (DR. ST. KNEITZ in *Ornitho.de*)

24.03.2015: ein Männchen ebenda (H. SCHWENKERT IN *Naturgucker.de*)

01.04.2015: ein weibliches Exemplar bei Himmelstadt (F. RÜPPEL in *Naturgucker.de*)

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)

Der Langstreckenzieher erscheint von der 2. Aprildekade bis zur 1. Junidekade bei uns. [20]

17.04.2015: zwei singende Männchen bei Karlstadt (F. RÜPPEL in Naturgucker.de)
19.04.2015: Ein Männchen sang bei Üttingen (DR. ST. KNEITZ in *Ornitho.de*)
Alandsgrund/Würzburg (H. SCHWENKERT in *Naturgucker.de*)
21.04.2015: Je ein Exemplar bei Unterwittbach bzw. Zellingen (F. RÜPPEL bzw. M. GLÄßEL in *Naturgucker.de*).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)

Heimzug dieses Langstreckenziehers von der 1. Aprildekade bis zur 3.Maidekade. [20]

18.04.2015: 1 Exemplar bei Retzbach, Benediktushöhe (M. GLÄßEL in *Naturgucker.de*)
19.04.2015: 1 Exemplar bei Üttingen (DR. ST. KNEITZ in *Ornitho.de*)
20.04.2015: 1 singendes Exemplar bei Karlstadt (F. RÜPPEL in *Naturgucker.de*)
21.04.2015: 1 singendes Exemplar im Alandsgrund (H. SCHWENKERT in *Naturgucker.de*).

Neuntöter (*Lanius collurio*)

Ankunft dieses Langstreckenziehers im Brutgebiet ab erste und zweite Maidekade. Männchen treffen häufig eher ein als die Weibchen. [20]

06.05.2025: zwei Männchen bei Schweinheim/Aschaffenburg (H. Lauf)
08.05.2015: ein ♂ rufend in Grettstädter Wiesen (G. KLEINSCHROD in *Naturgucker.de*)
09.05.2015: ein ♀ bei Halsbach (F. RÜPPEL in *Naturgucker.de*)
ein Exemplar zwischen Erlach und Zeubelried (A. WÖBER)
ein ♂ bei Garstadt (H. VORBERG in *Naturgucker.de*)
10.05.2015: ein Pärchen auf dem Ammersfeld/Aschfeld (H. und

H. SCHALLER in *Naturgucker.de*)
ein Exemplar bei Schweinheim/Aschaffenburg (MARC BUSSE)
im selben Gebiet vier Männchen (H. LAUF)

12.05.2015: ein ♂ beim Schönstattheim/Würzburg, zu dem sich am 29.05. auch ein ♀ gesellte (H. SCHWENKERT)

25.05.2015: ein ♂ bei Zellingen, zu dem sich spätestens am 21. 05. ein ♀ gesellte (M. GLÄßEL)



Verpaarter Neuntöter ♂ auf der Jagd nach Grillen. 10.05.2015. Ammersfeld. © H. SCHALLER.

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)

Langstreckenzieher. Heimzug in der 3. Aprildekade bis zur 2. Junidekade. [20]

28.04.2015: der erste Sumpfrohrsänger bei Zellingen, wieder gesehen am 07.05.2015 (M. GLÄßEL).

04.05.2015: ein Exemplar bei Grafenrheinfeld und zwei bei Sennfeld /Lkr. Schweinfurt (Hr. VORBERG UND G. KLEINSCHROD).

09.05.2015: ein Männchen sang im Rapsfeld bei Üttingen (DR. ST. KNEITZ)

Pirol (*Oriolus oriolus*)

Heimzug dieses Langstreckenziehers in der 2. Aprildekade bis zur 2. Junidekade. [20]

26.04.2015: Ein Exemplar bei (D. UHLICH)
Ein rufendes Männchen bei Sommerhausen/Erlach (A. WÖBER in Naturgucker.de)

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Ankunft Ende März, meist Anfang April. [20]

25.03.2015: ein Weibchen in einem Pferdestall bei Üttingen (DR. ST. KNEITZ in Ornitho.de)

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)

Ankunft Ende März bis Anfang Juni. [20]

10.04.2015: zwei Exemplare bei Üttingen am traditionellen Brutplatz (DR. ST. KNEITZ in Ornitho.de).

Mauersegler (*Apus apus*)

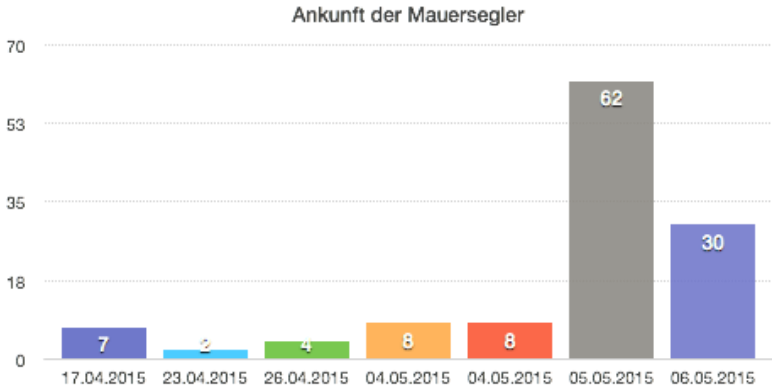
Dieser Langstreckenzieher kommt im Brutgebiet in der dritten Aprildekade bis zur zweiten Maidekade an. [20]

17.04.2015: 7 Exemplare flogen über dem Homburger Kallmuth/MSP (DR. ST. KNEITZ in *Ornitho.de*)
23.04.2015: 2 Mauersegler bei Esselbach/Oberdorf (Admin NABU in *Naturgucker.de*)
26.04.2015: 4 Mauersegler beim Hotelsee (W. MARK)
04.05.2015: 4 Mauersegler über Würzburg (DR. KL. STICH in *Naturgucker.de*)
Ankunft der Mauersegler an Brutplätzen in der Crevennastraße Würzburg (D. UHLICH)

05.05.2015: 12 Mauersegler über Großostheim (R. JÜHRS)
mindestens 50 Exemplare über Obernburg (H. LAUF)
2 Exemplare bei Karlstadt (F. RÜPPEL in *Naturgucker.de*)
06.05.2015: 15 Exemplare bei Kirchheim (P. HIEDERER in *Naturgucker.de*)
15 Exemplare über Würzburg (O. KNAPP in *Naturgucker.de*)

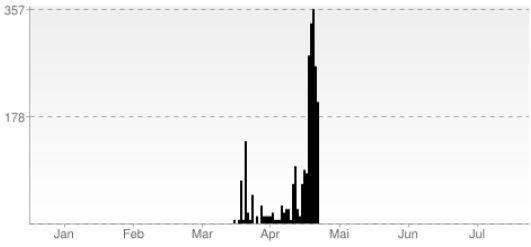
Zum Vergleich frühere Daten aus dem Archiv von D. UHLICH:

02.05.1977 Wü-Konradstr.	24.04.1978 Residenz
30.04.1980 Konradstr.	25.04.1981 Konradstr.
21.04.1985 Konradstr.	26.04.1987 Konradstr.
26.04.1992 Konradstr.	24.04.1994 Lindleinsmühle
12.04.1995 Konradstr.	23.04.2000 Konradstr.
19.04.1903 Obereisenheim	



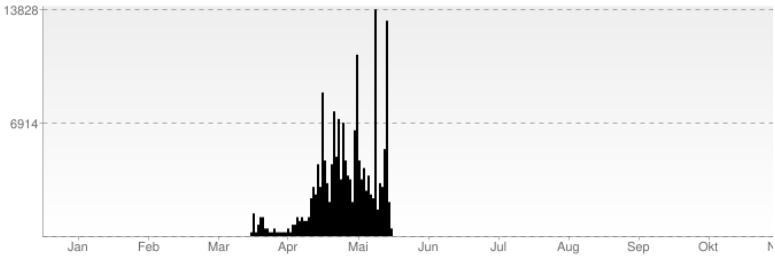
Ankunft der Mauersegler in Unterfranken - Region 1 und 2. Grafik: H. SCHALLER

Unsere Grafik für Unterfranken Region 1 und 2 deckt sich weitgehend mit den entsprechenden Daten für Deutschland und Österreich.



Ankunft der Mauersegler im Zeitraum 2015-2015 | Monate 4-5. Grafik aus Naturgucker.de

Zum Vergleich die Ankunft im Zeitraum von 1990 bis 2014 in Deutschland und Österreich.



Ankunft der Mauersegler im Zeitraum 1990-2014 | Monat 4-5. Grafik aus Naturgucker.de.

Diskussion: Der Hauptzug setzte also im 25-Jahre-Durchschnitt schon in der dritten Aprildekade ein, während 2015 der Hauptzug erst in die erste Maidekade fiel.

Zusammenfassung

M. GLÄßEL, A. WÖBER & H. SCHALLER

Tatsächlich zeigen die Graphiken zur Erstankunft der Mauersegler eine, wenn auch geringe, Verschiebung in den Mai hinein. Alle anderen Daten liegen im langjährigen Bereich und lassen nicht darauf schließen, dass ein als kühl empfundener Frühling einige Arten dazu veranlasste, später ins Brutrevier zu ziehen. Auch das Gegenteil, dass sie wegen des Klimawandels nun eher zur Brut schreiten würden und die Kuckucke zu spät kämen, lässt sich aus den für Unterfranken gewonnenen Ankunftsdaten nicht ableiten. Die Kartierer hatten nicht ganz Unrecht mit ihrer Erfahrung, dieses Frühjahr sei ungewöhnlich kühl gewesen. Gewohnt, nach Sonnaufgang zu zählen, erlebten sie oft tiefe Nachttemperaturen und dementsprechend die Unlust mancher Vögel schon in der Frühe zu singen. Auch lag das Temperaturniveau im Februar deutlich niedriger als in den beiden Vormonaten. Tatsächlich allerdings hält das Empfinden der Kartierer den Zahlen zur Tagestemperatur nicht stand. In den entscheidenden Monaten Februar bis April lagen die Tages-Durchschnittswerte stets etwas über dem langjährigen Schnitt.

So meldet der Deutsche Wetterdienst (*Deutschlandwetter im Frühling 2015*):

> „Die Durchschnittstemperatur in Deutschland lag im Frühling 2015 mit 8,8 Grad Celsius (°C) um 1,1 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990. Gegenüber der Vergleichsperiode 1981 bis 2010 betrug die Abweichung +0,3 Grad. Im Frühling 2015 wechselten sich wärmere und kältere Abschnitte immer wieder ab. So trat bis weit in den Mai hinein häufig noch Nachtfrost auf, wie z.B. am 22.5. in Bad Königshofen in Unterfranken mit -1,5°C. Am tiefsten sank das Quecksilber am 7. März in Oberstdorf mit -10,6°C.“ (www.wetterdienst.de/ Deutschlandwetter im Frühling 2015).

Fazit

Die Beobachtung der frühesten Ankunft ausgewählter Arten, v. a. von Langstreckenziehern, lässt keine Reaktion der Zugdaten auf die Klimaerwärmung zu.

> „Allerdings sind die Überwinterer für einen Beweis der Klimaerwärmung samt den thermophilen Neubürgern (Wiedehopf/Bienenfresser) interessanter. Der Einzug wird stark von der Frühjahreswitterung bestimmt, die wenig über einen Klimawandel aussagt. Fakt ist, dass die Sommer in unserer Region trockener und heißer geworden sind, genau das richtige Klima für Wiedehopf und Bienenfresser. Zudem scheinen die Winter milder, weshalb vermehrt Bachstelzen und Hausrotschwänze auch im Winter beobachtet werden können.“ (M. GLÄßEL)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: III. Zug-Beobachtungen 45-57